

Presseinformation

V E S U V - Informationsbüro
für Psychotherapie und Alternativen



Unabhängige Modelleinrichtung der
Verbraucher- und Patientenberatung

Der Anteil psychischer Erkrankungen an den Arbeitsunfähigkeitstagen ist in den letzten Jahren ständig gestiegen. Er beträgt aktuell 8,8 Prozent.

(DAK Gesundheitsreport 2004)



Die allgemeine Situation

Der Anteil psychischer Erkrankungen an den Arbeitsunfähigkeitstagen ist in den letzten Jahren ständig gestiegen. Er beträgt aktuell 8,8 Prozent – und steht damit an vierter Stelle der Arbeitsunfähigkeitsursachen. Doch das ist nur die Spitze des Eisberges.

Oft werden psychische Störungen nicht erkannt – und daher auch nicht angemessen behandelt. Die Folge: Die Betroffenen sind häufig krank und trotz Anwesenheit nicht voll einsatzfähig. Das kostet sowohl Unternehmen als auch Krankenkassen jedes Jahr hohe Summen.

Die Techniker Krankenkasse hat errechnet, dass krankheitsbedingte Fehlzeiten über Entgeltfortzahlungen und Krankengeld jährlich allein bei Arbeitgebern mit über 30 Milliarden Euro zu Buche schlagen.

Eine aktuelle Studie der Forschungsstelle Psychotherapie in Zusammenarbeit mit der DKV hat ergeben, dass die Gesundheitsausgaben für Versicherte bis zu dem Entschluß, eine Psychotherapie durchzuführen, deutlich ansteigen. Drei Jahre vor der ersten Therapie-Anfrage betragen die Kosten im Schnitt 4.236 Euro pro Patient, im Jahr vor der Anfrage bereits 7.431 Euro. Das liegt weit über den bundesweit durchschnittlichen Krankheitskosten von 2.710 Euro pro Kopf und Jahr.

Sowohl Unternehmen als auch Sozialversicherer werden zunehmend für die gesundheitliche Vorsorge herangezogen. Zu nennen sind hier beispielsweise das Präventionsgesetz und das betriebliche Eingliederungsmanagement.

32 Prozent der Deutschen sind im Laufe eines Jahres von psychischen Störungen, wie beispielsweise Angst oder Depression, betroffen.

(Bundes-Gesundheitssurvey 2000)



Die Folgen

Zunächst kostet der langwierige Entscheidungsprozess der Betroffenen Arbeitgeber und Krankenkassen viel Geld und Aufwand.

Anschließend fallen die Kosten für die Psychotherapie an. Unzureichende Zugangsberatung vor der Inanspruchnahme von Therapie und mangelnde Betreuung führen häufig zu

- unnötiger Inanspruchnahme von Psychotherapie anstelle von Alternativen
- ineffizienter und erfolgloser Therapie
- jahrelanger unbemerkter Fehlbehandlung
- schweren Schädigungen durch unerkannten Missbrauch

Die Folgen sind mangelnde Besserung, oft sogar aber eine Verschlimmerung der Symptomatik. Die Betroffenen reagieren nicht selten mit Behandlungsabbruch und Verfahrenswechsel. Hohe weitere Behandlungskosten und betriebliche Ausfallzeiten ergeben sich.

Im Fall von Fehlbehandlung und Mißbrauch kommt es zu langwierigen Folgetherapien.

*Psychische Störungen gehören zu den langwierigsten Krankheitsfällen
und stellen mit 27% die Hauptursache für Frühverrentungen dar.*

(Gesundheitsreport DAK 2002 und BKK 2003)



Unser Service

Behandlungskosten, Fehlzeiten und persönliches Leid können durch eine geeignete Zugangsberatung deutlich reduziert werden. Das Kölner **V E S U V - Informationsbüro für Psychotherapie und Alternativen** leistet hierzu einen wertvollen Beitrag. Durch präventive, lösungsorientierte Beratung und fundierte Aufklärung über individuell geeignete Therapieverfahren sorgt es dafür, dass jeder schnell die Hilfe erhält, die er braucht.

Das muss nicht immer eine langwierige Psychotherapie sein. Oft hilft schon ein Entspannungstraining oder der Austausch in der Selbsthilfegruppe. Die Ratsuchenden werden aber auch nach ihrer Entscheidung für eine Behandlung weiter begleitet: „Therapeutenhopping“, Fehlbehandlungen und Missbrauch werden so vermieden. Die gezielte und somit zeit- und kostensparende Nutzung von Gesundheitsdienstleistungen wird gefördert.

Für Fragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!



Anja Martin
Öffentlichkeitsarbeit



Marion Mohr
Geschäftsführung

*Ein gut informierter Patient bewegt sich nicht nur selbstbewußter,
sondern auch ökonomischer im Gesundheitssystem.
(Helga Kühn-Mengel, Patientenbeauftragte der Bundesregierung)*



Unser Kurzprofil

Das **V E S U V - Informationsbüro für Psychotherapie und Alternativen** wurde 1995 eröffnet und 2001 von den Spitzenverbänden der Krankenkassen anerkannt als unabhängige Modelleinrichtung der Patienten- und Verbraucherberatung nach § 65b SGB V.

Das Informationsbüro versteht sich als Wegweiser auf dem Markt psychischer Gesundheitsdienstleistungen. Qualifizierte Diplom-Psychologen und Diplom-Pädagogen mit therapeutischer und anderer relevanter Zusatzausbildungen beraten und helfen bei der Suche nach passenden Therapie-Verfahren, Selbsthilfegruppen und anderen gesundheitsfördernden Angeboten, wie beispielsweise Entspannungstraining.

Dieser Service wird immer wichtiger, da die Nachfrage und das Angebot im Bereich Psychotherapie und Alternativen ständig wächst. Allein in Köln gibt es mehr als 3500 Anbieterinnen und Anbieter, die je nach Zählweise bis zu 250 unterschiedliche Verfahren anbieten. Ohne besondere Vorkenntnisse ist es Ratsuchenden kaum möglich, das individuell „richtige“ und vor allem hilfreiche Angebot zu finden.

Träger des Informationsbüros ist der 1987 gegründete Verein für Erforschung und Schutz unangepaßten Verhaltens – V E S U V e.V. Er setzt sich für mehr Transparenz und Patientenschutz auf dem Psychomarkt ein.

*Der Verein für Erforschung und Schutz unangepaßten Verhaltens
setzt sich ein für mehr Transparenz am Psycho-Markt.*

(V E S U V e.V.)



Unser Träger

Träger des Informationsbüros ist der 1987 gegründete Verein für Erforschung und Schutz unangepaßten Verhaltens - V E S U V e.V. Der Verein ist konfessionell und weltanschaulich ungebunden und weder einem Berufsstand noch einer psychotherapeutischen Richtung verpflichtet.

Seit 1989 beobachtet V E S U V kontinuierlich den Psycho-Markt im Großraum Köln, führt umfangreiche Befragungen der AnbieterInnen durch und wertet die wissenschaftliche Literatur aus. Darauf aufbauend entwickelte V E S U V einen Kriterienkatalog, der es erlaubt, die vielfältigen Angebote aus dem Bereich Gesundheitsförderung und Psychotherapie einzuordnen und ihren Nutzen zu bewerten. Der Katalog wird permanent fortgeschrieben.

V E S U V unterhält eine Datenbank mit mehr als 4.500 personifizierten und kommentierten Adressen rund um das Thema Psychotherapie und Alternativen. Sie wird durch tägliche Nutzung und intensive Recherche ständig aktualisiert. Seit 1995 bietet V E S U V im Rahmen seines Informationsbüros auch Beratungen an.

Ein wissenschaftlicher Beirat, zusammengesetzt aus erfahrenen psychotherapeutischen, klinischen und ForschungspraktikerInnen, unterstützt den Verein in allen wissenschaftlichen Fragen und in seiner Beratungstätigkeit. V E S U V ist Mitglied des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes und finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Sponsoring sowie projektbezogenen Drittmitteln.

Mit dem Einzug des Wettbewerbs in das Gesundheitssystem geraten Versicherte zunehmend in die Rolle souveräner Kunden.

(AOK, Bilanz 2003/2004)



Wir als Modellprojekt

Im Rahmen der Gesundheitsreform 2000 hat der Gesetzgeber die Spitzenverbände der Krankenkassen verpflichtet, Einrichtungen der Verbraucher- und Patientenberatung mit jährlich 5,1 Millionen Euro zu fördern (§ 65b, SGB V). Das V E S U V - Informationsbüro für Psychotherapie und Alternativen gehört zu den bundesweit 30 Modellprojekten, die in diesem Rahmen unter Federführung des AOK-Bundesverbandes gefördert und wissenschaftlich begleitet werden. Die Modellphase endet am 30. Juni 2005. Ziele sind unter anderem

- Stärkung der Eigenverantwortung und Kompetenz der Versicherten
- Herausbildung einer mehr kundenähnlichen Rolle von Patienten
- Förderung der gezielten Nutzung von Gesundheitsdienstleistungen durch patientenorientierte Beratung
- Erweiterung des demokratischen Prozesses durch vermehrte Partizipation
- Integrierte Beratung, die neben reiner Information auch emotionalen Rückhalt und psychosoziale Unterstützung bietet

Zielerreichung und Qualitätssicherung werden von der wissenschaftlichen Begleitung kontrolliert. Weitere Informationen: www.modell-projekte.de

*Das Gesundheitssystem ist für Laien immer schwerer zu durchschauen.
Ohne besondere Vorkenntnisse oder Hilfe von fachkundigen Dritten
ist Ratsuchenden eine Orientierung kaum möglich.*

(V E S U V e.V.)



Unsere Leistungen

Information und Aufklärung

Das wichtigste und weitreichendste Medium ist hierfür das Internet. Ratsuchende, Angehörige und interessierte Öffentlichkeit finden auf der V E S U V - Website alle wichtigen Informationen zu Psychotherapie und alternativen Verfahren. Der strategische Zweck der Website liegt darin, einer Vielzahl von Ratsuchenden Informationen zu liefern, ohne dass sie direkten Kontakt aufnehmen müssten.

Beratung

Die Beratung unseres Informationsbüros füllt eine Lücke im Gesundheitssystem: Es leistet Zugangsberatung zu psychischen Gesundheitsdienstleistungen - unabhängig, vorbeugend, ganzheitlich und patientenorientiert. Der strategische Zweck der Beratung beginnt dort, wo Information und Aufklärung enden: persönliche Ansprache, Eingehen auf den individuellen Fall, Zuhören und Rat geben, sind nur im Rahmen von Beratung möglich. Ein aufwendiges - aber unverzichtbares und vor allem äußerst wirksames Mittel.

Datenbanken

Was wären Information, Aufklärung und Beratung ohne aktuelle Wissensgrundlage? V E S U V unterhält eine Datenbank mit mehr als 4.500 personalisierten und kommentierten Adressen von AnbieterInnen und Beratungsstellen im Großraum Köln. Weitere Einträge erfassen andere relevante Einrichtungen und Fachverbände sowie Webadressen aus dem gesamten Bundesgebiet.

Personen mit psychischen Problemen, die auf der Suche nach professioneller Hilfe sind, werden mit bis zu 250 Verfahren konfrontiert, die alle vorgeben, seelische Probleme zu lösen.

(V E S U V e.V.)



Information und Aufklärung

Versicherte wachsen zunehmend in die erwünschte kundenähnliche Rolle als „mündige Patienten“. Dadurch steigt die Nachfrage nach unabhängigen und verständlichen Gesundheitsinformationen. Als Informationsquelle gewinnt das Internet immer stärker an Bedeutung.

Auf seiner Website www.psychotherapie-netzwerk.de bietet V E S U V Transparenzinformationen und einen Pool an Wissenswertem rund um das Thema Psyche und wie man sie behandeln sollte. Wissenschaftlich haltbare Texte zu Therapie- und alternativen Verfahren, Tipps und Webadressen zur Therapeutensuche sowie Links zu Beratungs- und Beschwerdestellen geben Orientierungs- und Entscheidungshilfe. Interaktive Elemente erlauben den Austausch zwischen Ratsuchenden und Informationsbüro aber auch von Ratsuchenden untereinander.

Seit Online-Schaltung der Website im Juli 2002 hat sich die Zahl der Zugriffe explosionsartig erhöht: 270.000 Zugriffe wurden zuletzt monatlich verzeichnet. Tendenz steigend. Die Anzahl der Besucher liegt mittlerweile bei mehr als 10.500 Besuchern im Monat - zum größten Teil Ratsuchende und Angehörige, aber vielfach auch Anbieter und andere Interessierte.

Im Jahr 2002 entstanden in Deutschland durch psychische und Verhaltensstörungen Kosten in Höhe von 22,4 Milliarden Euro.

(Statistisches Bundesamt 2004)



Unsere Beratung

Die Beratungsleistungen des [Informationsbüros für Psychotherapie und Alternativen](#) setzen dort ein, wo Information und Aufklärung per Internet nicht ausreichen. Das ist vor allem dann der Fall, wenn die Problematik besonders kompliziert ist, wenn die Vorkenntnisse der Ratsuchenden nicht ausreichen, wenn Sprachkenntnisse eine Barriere bilden und/oder wenn persönliche Zuwendung für die Akzeptanz von Lösungsmöglichkeiten unumgänglich ist.

Im Beratungsgespräch wird geklärt, ob und welche Maßnahme vor dem jeweiligen persönlichen Hintergrund angemessen ist – sei es Therapie oder Entspannungstraining, Klinik oder Selbsthilfegruppe. Das Beraterteam zeigt die vielfältigen Möglichkeiten auf und informiert über Ziele und Vorgehensweisen, Risiken und Kosten. Ratsuchende entscheiden selbst über das weitere Vorgehen. Auf Wunsch erhalten sie Adressen qualifizierter Anbieterinnen und Anbieter aus dem Großraum Köln sowie von Beratungsstellen und anderen Einrichtungen aus dem gesamten Bundesgebiet.

Auch nach Beginn einer Therapie stehen die BeraterInnen den Ratsuchenden zur Seite: In allen Zweifelsfällen geben sie Rat und Auskunft und verhindern auf diese Weise Fehlbehandlung und Missbrauch. Die Beratung wird durchgeführt von qualifizierten Diplom-PsychologInnen und Diplom-PädagogInnen mit therapeutischen und anderen relevanten Zusatzausbildungen.

Im Jahr 2004 wurden über 1.500 Ratsuchende beraten - im Jahre 2005 haben sich die Zahlen bereits verdoppelt. Es sind vor allem Erwerbstätige aus dem Großraum Köln, die unseren Service nachfragen.

Allein im Kölner Raum gibt es mehr als 3000 Einzelpersonen und mehr als 500 Einrichtungen, die als AnbieterInnen im Bereich Psychotherapie und Alternativen tätig sind (nicht gerechnet die zahlreichen Selbsthilfegruppen).

(V E S U V e.V.)



Unsere Datenbanken

Aktuelle Wissensgrundlagen sind die notwendige Basis jeder erfolgreichen Verbraucher- und Patientenberatung. Der Verein V E S U V speichert Informationen zum Bereich Psychotherapie und Alternativen in Datenbanken.

Darunter befindet sich eine Datenbank mit mehr als 4.500 personifizierten und kommentierten Adressen rund um das Angebot des Psycho-Markts. Hier sind alle AnbieterInnen und Beratungsstellen aus dem Großraum Köln verzeichnet (mit Angaben zu angebotenen Verfahren, Arbeitsschwerpunkten, Qualifikationen und Abrechnungsmöglichkeiten). Weitere Einträge erfassen andere relevante Einrichtungen und Fachverbände sowie kommentierte Webadressen aus dem gesamten Bundesgebiet.

Unsere Datenbanken beschränken sich nicht - und das ist einmalig - auf den Bereich der Kassenpsychotherapie, sondern umfassen das gesamte Spektrum des Psycho-Markts. Das ist wichtig, weil sich Patienten in ihrer seelischen Not nicht auf kassenfinanzierte Verfahren beschränken. Die Folgen einer falschen Wahl tragen aber durch die Verschleppung der Erkrankung letztlich die Krankenkassen, die Arbeitgeber und die Vielzahl der Versicherten.

Die V E S U V - Datenbanken werden durch regelmäßige Recherchen und wiederholte Erhebungen ständig aktualisiert und optimiert. Rückmeldungen durch die NutzerInnen unserer Leistungsangebote ergänzen und komplettieren die eigenen Recherchen.



Spendenkonto

Postbank Köln
BLZ 370 100 50
Kto 30 88 30 509

Spenden sind steuerlich absetzbar

Auf Wunsch stellen wir gerne
eine Spendenquittung aus

Vereinsregister Köln, VR 9692

vom Finanzamt Köln als gemeinnützig anerkannt
Steuer-Nummer 219/5893/1072

letzter Freistellungsbescheid vom 20.7.2004

Impressum und Kontakt

V E S U V e.V.
Informationsbüro für
Psychotherapie und Alternativen

Münstereifeler Straße 16
50937 Köln

Tel: 0221 277 85 64
Fax: 0221 430 820 10

Web: www.vesuv-ev.info
Mail: marion.mohr@vesuv-ev.info

Verantwortlich: Marion Mohr
Text und Layout: Anja Martin
Fotos: Maria Schulz, masch@gang.org

© 2005, V E S U V e.V.